

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَحْسِبَ النَّاسَ أَنْ يُتْرَكَوَا أَنْ يَقُولُوا آمَنَّا وَهُمْ لَا يُفْتَنُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِتَّقِ اللَّهَ حَيْثُمَا كُنْتَ، وَأَتَّبِعِ السَّبِيَّةَ الْحَسَنَةَ تَمَحُّهَا، وَخَالِقِ النَّاسَ

بِخُلُقِي حَسَنٍ.

GLAUBE ERLANGT DURCH GUTE TATEN UND EDLER MORAL SEINE REIFE

Verehrte Muslime!

In dem Vers, den ich rezitiert habe, verkündet unser Allmächtiger Schöpfer: „**Meinen die Menschen wohl, in Frieden gelassen zu werden, nur weil sie sagen: ‚Wir glauben‘, und nicht auf die Probe gestellt zu werden?**“¹

In dem *Hadith* (Überlieferung), den ich vorgetragen habe, befiehlt unser geliebter Prophet (s.a.w.): „**Egal, wo du bist, sei dir immer deiner Verantwortung Allah gegenüber bewusst! Verrichte nach einer schlechten Tat etwas Gutes, damit sie diese zerstört. Behandle die Menschen gemäß den Sitten der edlen Moral.**“²

Geehrte Muslime!

Unsere erhabene Religion, der Islam, ist ein Ganzes mit den Grundsätzen des Glaubens, der guten Taten und der edlen Moral. Islam ist wie ein Baum, dessen Wurzel der Glaube, dessen Stamm die rechtschaffenen Taten und dessen Frucht edle Moral ist.

Das einzige Juwel, das einen Menschen als Diener Allahs emporhebt, ist der Glaube. Zuallererst bedeutet Glaube, Allah richtig zu kennen, Seine Existenz und Einheit ins Herz einzuprägen und zu akzeptieren, dass Er keine Gleichgesinnte oder Partner hat. Dann mit aufrichtiger Hingabe an Seine Engel, an die Bücher Allahs, an Seine Propheten, an den Jüngsten Tag, an die Vorherbestimmung und an das Schicksal; dass das Gute und Böse nur durch Allahs Erschaffen möglich sind, zu glauben.

Geschätzte Muslime!

Nur wenn die, mit dem Glauben erleuchtete, Herzen auf das friedvolle Klima rechtschaffener Taten treffen, werden sie bei Allahs erhaben und erlangen Sein Wohlgefallen. Gute Taten sind alle Arten von guten Taten, die getan werden, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen. Dem Befehl Allahs:

وَأَعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّى يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ

bis der Tod dich ereilt“³, treu zu sein und ein Leben

lang mit dem Bewusstsein der Hingabe und Dienerschaft zu Allah zu leben. Es bedeutet, die *Ibadah* (Glaubensspraxen/Gottesdienste), die die Grundlage des Islams bilden, wie das rituelle Gebet, das Fasten, *Zakah* (Sozialsteuer) und Pilgerfahrt, rechtzeitig und gemäß ihren Bedingungen zu verrichten. Es geht darum, Dinge, die *halal* (rein/erlaubt) und legitim sind, richtig und solide zu machen. Es bedeutet, sich von *haram* (unrein/verboten) Dingen wie Alkohol, Glücksspiel, Ehebruch, Zinsen und Verschwendung fernzuhalten und Lügen, übler Nachrede (*Ghiybah*) und Verleumdung zu vermeiden; das Eigentum von Waisenkindern nicht zu veruntreuen, an sich zu reißen, keine Bestechungsversuche zu unternehmen und kein Schwarzmarkt zu betreiben.

Verehrte Muslime!

Unser Glaube erreicht seine Reife, indem er die moralischen Werte des Islam in jedem Aspekt unseres Lebens widerspiegelt. Tatsächlich verkündete der Gesandte Allahs (s.a.w.) in einem *Hadith*

: **„Ich wurde gesandt, um die**

edle Moral zu vervollständigen.“⁴ Jeder Gläubige, der die Ehre hat, die *Ummah* (Glaubensgemeinschaft) des Gesandten der Barmherzigkeit (s.a.w.) zu sein, verbessert seine Moral, indem er ihn sich als Beispiel nimmt. Er ist mit Tugenden wie Güte, Wohlwollen, Keuschheit, *Taqwa* (Gottesfurcht), Demut und Rechtschaffenheit geschmückt. Er bemüht sich darum, dass das Mitgefühl und die Barmherzigkeit in seiner Familie und Umgebung vorherrschen. Er hält sich von jeglicher Gewalt, Grausamkeit, Arroganz und Geiz fern. Er sieht es als eine große Sünde an, das Recht der Geschöpfe Allahs und das gesellschaftlich-öffentliche Recht zu verletzen.

Verehrte Muslime!

Lasst uns unseren Glauben unser Leben leiten. Mögen unsere rechtschaffenen Taten uns dazu führen, pflichtbewusste Diener Allahs zu sein. Möge unsere gute Moral uns dazu führen, Menschen und alle Lebewesen mit Mitgefühl und Barmherzigkeit zu behandeln.

Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Gebet des Gesandten Allahs (s.a.w.): „**Oh Allah! Führe mich zu den besten aller Taten und zur edlen Moral. Nur Du kannst zum Besten dieser (Dinge) führen. Bewahre mich vor schlechten Taten und schlechter Moral. Nur Du kannst vor diesen (Dingen) bewahren.**“⁵

¹ Ankabut, 29/2.

² Tirmizî, Birr, 55.

³ Hidschr, 15/99.

⁴ Ibn Hanbel, II, 381.

⁵ Nesâi, İftitâh, 16.